



Die
Bundesregierung



Partner der
Energiewende –
Maritime Wirtschaft und
Offshore-Windenergie

Einladung

Wir laden ein zur Konferenz der im ständigen gemeinsamen Arbeitskreis „Vernetzung der maritimen Wirtschaft mit der Offshore-Windkraftbranche“ engagierten Bundesministerien, Verbände und Unternehmen

**„Partner der Energiewende –
Maritime Wirtschaft und Offshore-Windenergie“
am 22. September 2011 in Berlin,
Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie,
Scharnhorststraße 34 – 37, 10115 Berlin
– Eingang Invalidenstraße 48 –**

Für die Teilnahme an der Veranstaltung ist eine **Anmeldung bis zum 02.09.2011** unter dem Link **<http://anmeldung.offshore-stiftung.de>** (Passwort: „Vernetzung2011“) erforderlich.
Wegen der begrenzten Raumkapazitäten entscheidet der Eingang der Anmeldung über die Teilnahme.

Es gelten derzeit erhöhte Sicherheitsbestimmungen im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie. Planen Sie deswegen bitte genügend Zeit für die Passage der Sicherheitsschleuse vor Betreten der Räumlichkeiten ein. Bitte bringen Sie Ihren Personalausweis mit.
Vielen Dank.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Katherina Reiche, MdB

Parlamentarische Staatssekretärin beim
Bundesminister für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

Hans-Joachim Otto, MdB

Parlamentarischer Staatssekretär beim
Bundesminister für Wirtschaft und Technologie

Enak Ferlemann, MdB

Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Jörg Kuhbier

Senator a.D., Vorstandsvorsitzender der Stiftung Offshore-Windenergie

Programm

9:30h Einlass (Sicherheitskontrolle, Registrierung, Kaffee)

10:30h Plenum

- **Hans-Joachim Otto**, MdB, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Wirtschaft und Technologie, Maritimer Koordinator der Bundesregierung
Begrüßung und Einführung in das Konferenzthema
- **Stefan Thiele**, Sprecher der Geschäftsführung EnBW Erneuerbare Energien GmbH
„Perspektiven der Offshore-Windenergie in Deutschland aus Betreibersicht“
- **Enak Ferlemann**, MdB, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung
„Offshore-Windenergie – Chancen und Herausforderungen für Häfen und Schifffahrt“
- **Johannes Kindler**, Vizepräsident der Bundesnetzagentur
„Wie können binnen 20 Jahren 20 bis 25 GW Offshore-Windenergie in der Nord- und Ostsee ‚ans Netz‘ gebracht werden?“
- **Katherina Reiche**, MdB, Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit
„Offshore-Windenergie – gut für Beschäftigung, Wachstum und Klimaschutz“
- **Jörg Kuhbier**, Senator a. D., Vorstandsvorsitzender der Stiftung Offshore-Windenergie
„Vernetzung von maritimer Wirtschaft und Offshore-Windenergie“

12:30h Mittagspause/-imbiss

13:30h **Workshops I bis IV (Arbeit in parallel laufenden Workshops – siehe Folgeseiten)**

15:00h Kaffeepause

15:30h **Plenumsveranstaltung und Ergebniszusammenfassung**

16:30h Ende der Veranstaltung

1. Workshop

„Angebot und Bedarf an Hafenkapazitäten für die Offshore-Windparklogistik“

Kurzbeschreibung

Der Workshop wird sich – ausgehend vom Offshore-Hafenatlas des ZDS und vor dem Hintergrund der Projektpipeline der Betreiber und Hersteller von Offshore-Windparks in der Nord- und Ostsee – mit der Frage befassen, inwieweit die vorhandenen und geplanten Hafenkapazitäten in den deutschen Seehäfen für den vorgesehenen Ausbau der Offshore- Windenergie ausreichen.

Angesichts der ambitionierten deutschen Offshore-Ausbauziele, bis 2020 Windenergieanlagen mit einer Leistung von 10 Gigawatt vor der deutschen Küste zu installieren, sollen die vorhandenen und geplanten Hafenkapazitäten mit dem Bedarf gespiegelt werden. Dafür wird die AG Betreiber der Stiftung Offshore-Windenergie den ZDS-Hafenatlas evaluieren und die Ergebnisse dieser Überprüfung auf dem Workshop präsentieren.

Die Ergebnisse sollen Eingang in den entsprechenden Fortschrittsbericht für den Nationalen Masterplan Maritime Technologien finden.

Podiumsteilnehmer

- **Dr. Jörg Buddenberg**, Leiter Energie- und Umwelttechnik der EWE ENERGIE AG, Vorsitzender der AG Betreiber der Stiftung Offshore-Windenergie
„Engpass Hafeninfrastruktur?“
- **Andreas Wellbrock**, BLG Logistics Group AG & Co. KG, Geschäftsfeldleiter Seehafenlogistik, Industrie- und Produktionslogistik, WindEnergy Logistics sowie Präsidiumsmitglied des ZDS
„Vernetzung landseitiger und maritimer Logistik“
- **Dr. Tamara Zieschang**, Staatssekretärin im Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein
„Kooperationsansätze für Offshore-Häfen und Betreiber“
- **Uwe Beckmeyer**, MdB, Sprecher der Arbeitsgruppe Verkehr, Bau und Stadtentwicklung der SPD-Bundestagsfraktion
„Hafeninfrastruktur ausbauen – Chancen für Wachstum und Beschäftigung nutzen“

Moderation

- **Ronny Meyer**, Geschäftsführer der Windenergie-Agentur Bremerhaven/Bremen e. V.

Berichterstattung

- **Jens Eckhoff**, Senator a. D., Präsident der Stiftung Offshore-Windenergie

2. Workshop

„Praxisgerechte Vorschriften und Normen für Bau und Betrieb von Spezialschiffen – unverzichtbar für die Nutzung der Offshore-Windenergie“

Kurzbeschreibung

Für die Errichtung und den Betrieb von Offshore-Windparks wird eine Vielzahl von neuartigen Spezialschiffen benötigt, deren technische Sicherheitsvorschriften und Normen noch uneinheitlich, unvollständig oder inkonsistent sind. Um hieraus resultierende Wettbewerbsverzerrungen zu vermeiden und Planungs- und Rechtssicherheit zu erreichen, hat sich die Fachgruppe „Internationale Vorschriften und Normung“ die Aufgabe gestellt, in Kooperation mit allen Beteiligten national abgestimmte, international verbindliche und wirtschaftlich umsetzbare Sicherheits- und Umweltstandards zu entwickeln, einzuführen und durchzusetzen.

Der Workshop wird über die aktuelle Vorschriftenlage informieren und die industriellen Anforderungen darstellen, die für die zügige Erschließung der Windenergiepotenziale offshore zu beachten sind. Der Sachstand und die Handlungsempfehlungen der Fachgruppe werden vorgestellt und die Initiativen für die Weiterentwicklung der technischen Rahmenbedingungen für Servicefahrzeuge und Errichterschiffe diskutiert.

Podiumsteilnehmer

- **Knut Gerdes**, Geschäftsführer der EMS Maritime Offshore GmbH
„Betriebserfahrungen mit Crew Transfer Vessel (CTV)“
- **Nils Peter Olschner**, Head of Commercial Projects, Koordinator der Fachgruppe Internationale Vorschriften und Normung, ABEKING & RASMUSSEN Schiffs- und Yachtwerft AG,
„Erfolgreiche technische Vernetzung in der Fachgruppe / Anforderungen an CTV aus Werftsicht“
- **Anneliese Jost**, Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Referat WS 23 – Verkehrsvorschriften, Nautik, Verkehrs- und Informationstechnik
„Perspektiven der internationalen Vorschriftenentwicklung für Offshore-Windenergie-Spezialschiffe“
- **Christian Dahlke**, Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie, Referatsleiter M5 - Ordnung des Meeres
„Schutz- und Sicherheitskonzept des BSH“
- **Dr. Ralf S. Marquardt**, Verband für Schiffbau und Meerestechnik e.V., Geschäftsführer, IMO-Repräsentant der Community of European Shipyards' Associations
„Industrielle Anforderungen an die Vorschriftenentwicklung für Offshore-Wind-Spezialschiffe“

Moderation und Berichterstattung

- **Dr. Valerie Wilms**, MdB

3. Workshop

„Werften und Reeder als Partner zur Umsetzung der Energiewende durch Offshore-Windenergie – Kompetenz und Wertschöpfung am Standort Deutschland sichern“

Kurzbeschreibung

Ausbau und Betrieb küstenferner Offshore-Windparks in Nord- und Ostsee erfordern die Entwicklung leistungsfähiger und innovativer Spezialschiffe und Plattformen sowie die Bereitstellung zuverlässiger Dienstleistungen. Aufgrund technologischer Exzellenz und großer Erfahrung bei anspruchsvollen maritimen Problemlösungen sehen sich deutsche Werften, Zulieferunternehmen und Reeder als ideale Partner der Windparkbetreiber.

Der Workshop hat zum Ziel, die hohe Systemkompetenz am Standort Deutschland aufzuzeigen und einen Anstoß zur intensiven Nutzung dieses Angebots zu geben. Die politisch vollzogene Energiewende erfordert zu ihrer Umsetzung angemessene Finanzierungsvoraussetzungen. Um die Jahrhundertchance Offshore-Wind – im nationalen und vor allem im internationalen Maßstab – zu nutzen und zu einem Gemeinschaftsprojekt mit hohem volkswirtschaftlichen Rückfluss werden zu lassen, suchen deutsche Werften, Zulieferunternehmen und Reeder den offenen Dialog mit allen Beteiligten.

Podiumsteilnehmer

- **Eckhardt Rehberg**, MdB, Beauftragter der CDU/CSU-Bundestagsfraktion für die Maritime Wirtschaft
„Energiewende als Herausforderung und Chance für den Industriestandort Deutschland“

Werften

- **Rüdiger Fuchs**, Vorsitzender der Geschäftsführung, J.J. Sietas KG Schiffswerft GmbH & Co.
„Rahmenbedingungen für den Bau von Offshore-Speziialschiffen und Plattformen auf deutschen Werften“

Reeder

- **Lutz Müller**, CTO, NSB Niederelbe Schifffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG
„Deutsche Reeder als Dienstleister für die Offshore-Windenergie“

Banken

- **Dr. Uwe-Carsten Wiebers**, Global Head of Ship Financing KfW IPEX-Bank
„Finanzierung von Offshore-Speziialschiffen und Plattformen“

Betreiber

- **Prof. Dr. Martin Skiba**, Direktor Wind Energy Offshore RWE Innogy GmbH, Mitglied der AG Betreiber der Stiftung
„Aufträge für deutsche Werften und Reeder beim industriellen Aufbau und Betrieb von Offshore-Windparks“

Moderation und Berichterstattung

- **Hans-Joachim Otto**, MdB, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Wirtschaft und Technologie und Koordinator der Bundesregierung für die maritime Wirtschaft

4. Workshop

„Wertschöpfung durch Produktion und Innovation – Hersteller und Zulieferer als wirtschaftliche Basis der Offshore Windindustrie“

Kurzbeschreibung

Der Workshop zeigt den aktuellen Stand, die Potentiale und die Herausforderungen des Ausbaus der Offshore Windindustrie in Deutschland auf. Dabei werden – am Beispiel eines Herstellers von Offshore-Windturbinen und eines Herstellers von Gründungsstrukturen – die Produktions- und Zulieferstrukturen eines Maschinenbauers und eines Stahlbauers beschrieben. Dabei soll deutlich werden, wie durch Innovation Wertschöpfung an deutschen Küstenstandorten und bei Zulieferbetrieben im ganzen Land wachsen kann. Abschließend soll der Workshop verdeutlichen, wie Industrie und Wissenschaft durch Umweltforschung und technische Entwicklung die Akzeptanz fördern und damit Wertschöpfung generieren und sichern können.

Podiumsteilnehmer

Hersteller

- **Norbert Giese**, Vice President Offshore Development REpower Systems AG und Vorsitzender des VDMA Arbeitskreises Offshore Windenergie
„Wertschöpfung durch moderne Offshore-Windturbinen in Serienfertigung“

Gründungen

- **Dirk Kassen**, Geschäftsführer der WeserWind GmbH Offshore Construction Georgsmarienhütte, Stellvertretender Vorsitzender des Vorstands der Windenergie-Agentur Bremerhaven/Bremen e. V.
„Wertschöpfung durch innovative Gründungskonzepte in Fließproduktion“

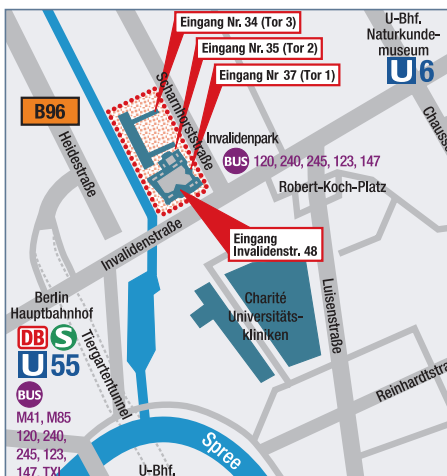
Forschung

- **Dr. Knud Rehfeldt**, Geschäftsführer der Deutsche WindGuard GmbH, Vorstand der Stiftung Offshore-Windenergie
„Umweltforschung und technologische Entwicklung für Akzeptanz und Wertschöpfung von morgen“
- **Ingbert Liebing**, MdB, Vorsitzender des Arbeitskreises Küste der CDU/CSU-Fraktion
„Innovation und Wertschöpfung durch Offshore-Windenergie für den Standort Deutschland“
- **Torsten Staffeldt**, MdB, Berichterstatter der FDP-Bundtagsfraktion Schifffahrt und Häfen
„Standortsicherung durch Innovation“

Moderation und Berichterstattung

- **Andrée Iffländer**, Vorstandsvorsitzender des WIND ENERGY Network Rostock e. V.

Anfahrtsskizze



Verkehrsverbindungen

Bus: 120, 240, 245, 123, 147 (Invalidenpark)

U-Bahn: U6 (Naturkundemuseum), U55 (Hauptbahnhof)

S-Bahn: S3, S5, S7, S75 (Berlin Hauptbahnhof)

Fernbahn: über Hauptbahnhof oder Ostbahnhof

Verkehrsverbindung vom Flughafen Tegel

JetExpressBus TXL bis Hauptbahnhof

Da am Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie keine Parkplätze zur Verfügung stehen, empfehlen wir Ihnen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder dem Taxi. Bitte beachten Sie, dass Sie über den Eingang Invalidenstraße 48 direkt zur Veranstaltung gelangen.

Kontakt

Stiftung OFFSHORE-WINDENERGIE

Oldenburger Straße 65, 26316 Varel

Tel.: +49(0) 4451 9515-161

Fax: +49(0) 4451 9515-249

E-Mail: info@offshore-stiftung.de

www.offshore-stiftung.de

Herausgeber

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

Öffentlichkeitsarbeit

Scharnhorststraße 34–37

11019 Berlin

[oeffentlichkeitsarbeit@](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@bmwi.bund.de)

bmwi.bund.de

www.bmwi.de

Gestaltung und Produktion

PRpetuum GmbH, München

Druck

Hansa Print Service GmbH, München

Bildnachweis

DOTI/M. Ibeler/2009

Stand

August 2011